Faktenblatt Nr. 5 (von Ricarda Kandert)

Neue Gentechnik - ein kritischer Blick

2012 sorgte die Entdeckung des Verfahrens CRISPR für einen neuen Gentechnik-Boom. Mit diesem neuartigen Verfahren konnte deutlich genauer in das Erbgut eingegriffen werden, als das zuvor möglich war. Was z.B. für die Medizin große Fortschritte versprechen mag, wird beim Einsatz in der Landwirtschaft kritisch gesehen (Quelle: TestBiotech).

Ökonomiekritische Perspektive bei Betrachtung von Gentechnik entscheidend
"Eine Lebensmittelproduktion, die nach kapitalistischen Verwertungskriterien organisiert und strukturiert ist, das heißt auf Profit- und Wachstumsmaximierung zielt, kann nicht - und will auch nicht - die Welt ernähren." (Quelle: Gen-ethisches-Netzwerk)

Gentechnik führt zu einer Konzentration von Macht bei Agrarkonzernen
Es sind fast ausschließlich die Großkonzerne der Agrarindustrie (z.B. Bayer-Monsanto), die sowohl Pestizide als auch das Saatgut der Gentechnik-Pflanzen herstellen. Mit dem zunehmenden Aufkauf von kleineren Saatgutherstellern und der Patentierung von GMO Pflanzen beanspruchen sie die gesamte Wertschöpfung bis zum Verbraucher (Quelle: TestBiotech)

Weitere Argumente gegen Agro-Gentechnik: (Quelle: https://www.keine-gentechnik.de)

1. **Gentechnik hilft, anders als von BefürworterInnen behauptet, nicht gegen Hunger**
   Vielmehr müssten Lebensmittelverschwendung, Landgrabbing und künstlich teure Lebensmittelpreise besonders in Ländern des globalen Südens bekämpft werden. Außerdem konkurrieren landwirtschaftliche Flächen zunehmend mit Flächen für den Anbau von Energie- und Futterpflanzen.
2. **Gentechnik macht mehr Gift auf dem Acker möglich**
   Viele der derzeit angebauten gentechnisch veränderten Pflanzen sind bspw. gegen Glyphosat unempfindlich. So können große Mengen des Umweltgifts auf den Feldern ausgebracht werden.
3. **Gentechnik schränkt Rechte von Bauern und Züchtern ein**
   Seit 2000 können gentechnisch veränderte Pflanzen und Tiere ein Patent erhalten. Damit gewinnen die großen Agrarkonzerne an Macht.
4. **Gentechnik bedroht die Artenvielfalt**
   Gentechnisch veränderte Pflanzen wachsen nur in einem industriellen Landwirtschafts-system, d.h. Anbau in Monokulturen und unter Einsatz von Pestiziden. Diese Anbauformen bedrohen die Artenvielfalt, auf die wir im Kampf gegen den Klimawandel angewiesen sind.
5. **Risiken nicht ausreichend erforscht und erforschbar**
   Es ist bislang unklar, welche Auswirkungen der Verzehr von gentechnisch veränderten Pflanzen auf die Gesundheit von Menschen und Tieren hat. Außerdem ist nicht klar, wie weitere Mutationen der gentechnisch modifizierten Organismen (GMO) aussehen könnten und welche Gefahren sie bergen.

Erklärfilm Empfehlung von TestBiotech: https://www.youtube.com/watch?v=5FtbQyrEbbw